

## Bündnis für Toleranz und Zivilcourage: Wir sind Duisburg!

Veröffentlicht am 26. Januar 2015 von [Petra Grünendahl](#)

### Bunte Vielfalt in unserer Stadt – 365 Tage im Jahr

Von **Petra Grünendahl**

„Wir haben unsere Position markiert mit unserer Großveranstaltung letzten Montag. Das müssen wir nicht jede Woche wiederholen“, erklärte Stadtdechant Bernhard Lücking von der Katholischen Kirche. „Wir sind Duisburg! Und das nicht nur montags, sondern 365 Tage im Jahr“, zeigte Angelika Wagner die Richtung auf, die das Bündnis für Toleranz und Zivilcourage gegen Aufmärsche von islamfeindlichen Gruppen einschlägt. „Menschen hier müssen nicht jeden Montag beweisen, dass sie für Vielfalt sind.“ Viele Duisburger bewiesen dies täglich: „Und wir sollten zeigen, was wir hier haben.“

„Wir wollen deutlich machen, wofür Duisburg steht“, erklärte Pfarrer Armin Schneider, Sprecher des Bündnisses für Toleranz und Zivilcourage, die Intention der Kampagne, die unter dem Motto steht „Wir sind Duisburg! – 365 Tage im Jahr“. Duisburg stehe für gelebte Vielfalt, das müsse aber in der Stadtgesellschaft viel deutlicher gemacht werden. „Wir wissen, dass hier nicht alles Gold ist, aber es gibt viele positive Beispiele.“ Dafür ruft das Bündnis zu einer Veranstaltungsreihe auf, die vor allem mehr Transparenz und Offenheit aller gesellschaftlichen Gruppen transportieren soll. Viele Veranstaltungen, die sich hier einreihen könnten, gibt es schon. Aber auch neue Veranstaltungen sind willkommen. Sie müssen aber über „eingeweihte“ Kreise hinaus beworben werden. Über das Bündnis für Toleranz und Zivilcourage könnten sie die nötige Öffentlichkeit bekommen.

„Viele kleine Veranstaltungen sind zwar mühsam, aber wirkungsvoller“, so Stadtdechant Lücking. Organisationen und Vereine, die sich dieser Veranstaltungsreihe zur Vielfalt in unserer Stadt anschließen und sich mit eigenen Events beteiligen wollen, können sich mit dem Landtagsbüro vom Rainer Bischoff, MdL, in Verbindung setzen, wenn sie Unterstützung zum Beispiel für Presseinformationen oder deren Aussendung brauchen – überhaupt: wenn sie einen größeren Interessentenkreis ansprechen wollen. Sein Büro im Düsseldorfer Landtag ist unter der Telefonnummer 0211 / 884-2700 zu erreichen (oder per Fax 0211 / 884-3191).

#### ***Buntes Duisburg aus der Mitte der Gesellschaft***

Künftige Großveranstaltungen will das Bündnis nicht ausschließen. Ostermontag nannte Armin Schneider als einen möglichen Termin: Hier – ebenso wie beim großen Ökumenischen Gottesdienst am 1. Februar, wo Michael



Christian Ladda (Stadtjugendring), Angelika Wagner (Vorsitzende des DGB Niederrhein) und Pfarrer Armin Schneider (Ev. Kirchenkreis Duisburg und Sprecher des Bündnisses für Toleranz und Zivilcourage). Foto: Petra Grünendahl.



Rainer Bischoff, MdL, und Stadtdechant Bernhard Lücking von der Katholischen Kirche. Foto: Petra Grünendahl.

Rubinstein, Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Duisburg-Mülheim-Oberhausen, die Ansprache hält – über die Grenzen von Glaubensgemeinschaften hinweg: „Eingeladen sind alle, die unsere Meinung [über die Vielfalt in unserer Stadt] teilen, wenn auch nicht unbedingt unseren Glauben“, so Lücking. So, wie Bürger aus der Mitte der Gesellschaft am letzten Montag auf dem König-Heinrich-Platz demonstriert haben: „Wir sind Duisburg!“ – Menschen aller Glaubensrichtungen, Menschen unterschiedlichster Herkunft: für ein buntes Duisburg. Wir haben hier gelebte Vielfalt, die einfach mehr Öffentlichkeit braucht!

### ***Islamhasser: Alter Wein in neuen Schläuchen***

„Die Gruppen, die hier montags aufmarschieren, sind ja nicht neu“, so Rainer Bischoff: „Die [rechtsradikale] Aachener Kameradschaft hat sich nur ein neues Schild umgehängt, wenn sie hier anreisen.“ Ähnliches gilt für die Gruppierungen der Dortmunder Neonazi-Szene, die vergangenen Montag hier in Truppenstärke aufmarschiert sind.

Auch wenn das Bündnis für Toleranz und Zivilcourage mit regelmäßigen Demonstrationen auch regelmäßig ein Vielfaches der Islamhasser auf die Beine kriegen würde, stärkt es die Stadtgesellschaft ungleich mehr, die Vielfalt und Gemeinsamkeiten aller Duisburger zu erkennen und herauszustellen. Der „Stern der Vielfalt“ wird leuchten: Dem haben die Islamhasser nichts entgegen zu setzen.



Pressekonferenz des Bündnisses für Toleranz und Zivilcourage (v. l.): Christian Ladda (Stadtjugendring), Angelika Wagner (Vorsitzende des DGB Niederrhein), Pfarrer Armin Schneider (Ev. Kirchenkreis Duisburg und Sprecher des Bündnisses für Toleranz und Zivilcourage), Rainer Bischoff, MdL, und Stadtdechant Bernhard Lücking (Katholische Kirche). Foto: Petra Grünendahl.

© 2015 [Petra Grünendahl](#) (Text und Fotos)